

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 42. Sitzung des Ortsbeirates Pieschen (OBR Pi/042/2013)

am Dienstag, 12. November 2013,

18:00 Uhr

**im Rathaus Pieschen, Bürgersaal,
Bürgerstraße 63, 01127 Dresden**

Beginn der Sitzung:

18:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Gottfried Ecke

Mitglied Liste CDU

Veit Böhm

Angelika Liu

Karsten Trompelt

Stellvertreter für Herrn Walther

Jens Pansegrau

Mitglied Liste DIE LINKE

Maurice Devantier

Thilo Naffin

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Kati Bischoffberger

Henryk Burchardt

Thomas Sawatzki

Mitglied Liste SPD

Dr. Timm Meike

Mitglied Liste FDP

Dr. Manfred Dreßler

Karlheinz Haase

Mitglied Liste NPD

Andreas Leipscher

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Frank Walther

Mitglied Liste SPD

Ernst Martin Schröder

Mitglied Liste Freie Bürger

Heidi Geiler

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|-----|--|------------------------------|
| 1 | Kontrolle der Niederschrift zur 41. Ortsbeiratssitzung am 15.10.2013 | |
| 2 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 2.1 | KREATIVES DRESDEN - Räume für die Kreativwirtschaft
Berichterstatter: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Stadtrat Herr Schulze | A0762/13
beratend |
| 2.2 | Einführung der Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet Dresdens
Berichterstatter: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Stadtrat Herr Lippmann | A0772/13
beratend |
| 3 | Sachstandsbericht zum Lokalen Handlungsprogramm "Ordnung und Sauberkeit im Ortsamtsgebiet Pieschen"
Berichterstatter: Ortsamt Pieschen - Herr Klemm | |
| 4 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 4.1 | Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013 | V1286/11
beratend |
| 4.2 | Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999
hier: 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung
2. Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes
3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des FNP
4. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes | V1829/12
beratend |
| 5 | Informationen, Hinweise und Anfragen | |

Der Vorsitzende begrüßte den Ortsbeirat, die geladenen Gäste und Zuhörer. Er stellte die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

TOP 1 Kontrolle der Niederschrift zur 41. Ortsbeiratssitzung am 15.10.2013

Die Niederschrift der 41. Ortsbeiratssitzung vom 15.10.2013 wurde am 04.11.2013 den Ortsbeiräten überreicht. Einsprüche zur Niederschrift der letzten Sitzung liegen dem Ortsamt Pieschen nicht vor und wurden in der Sitzung nicht vorgetragen, so dass die Niederschrift bestätigt ist.

TOP 2 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

TOP 2.1 KREATIVES DRESDEN - Räume für die Kreativwirtschaft A0762/13

Herr Stadtrat Schulze stellte den o. g. Antrag vor. Hauptanliegen ist, leer stehende oder in Kürze nicht mehr durch die Stadt Dresden genutzte Objekte und Liegenschaften einer Nutzung für Kultur- und Kreativwirtschaftsunternehmer zuzuführen. Damit soll der Verfall der Objekte und Liegenschaften durch längeren Leerstand vermieden werden. Als mögliche Nutzungen wäre eine Nutzung als Proberäume für Musik und Tanz, Ateliers u. ä. denkbar.

Ausgehend von der Tatsache, dass mit der Schließung des Sachsenbades, der Verfall des Objektes eingetreten ist, soll dies bei weiteren Objekten verhindert werden. Eine Schließung der Staatsoperette und des Theaters der Jungen Generation und der damit verbundene Leerstand mit drohendem Verfall, kann bei anderweitiger kultureller Nutzung vermieden werden.

Als weitere Objekte wurden die „Alte Feuerwache“ und die ehemalige Arbeitsanstalt an der Königsbrücker Straße genannt. Der Stadtverwaltung liegt eine Studie der PROGNOSE AG Bremen aus dem Jahr 2011 vor, wo der Stadt Dresden ein hohes dynamisches Wirtschaftswachstum bescheinigt wird, was auch positive Signale für ein Wachstum der Branchen der Kultur- und Kreativwirtschaft in sich birgt.

Als eine wesentliche Barriere für die Kreativwirtschaft sieht die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Mangel an geeigneten preiswerten Räumlichkeiten. Des Weiteren drohe der Wegfall einiger Standorte von Kulturvereinen.

Laut der PROGNOSE-Studie ist der Stadtteil Pieschen auch ein Schwerpunktgebiet.

Auch im Kulturentwicklungsplan wird auf den fehlenden Raumbedarf hingewiesen. Die Immobilienunternehmen vermieten kaum geeignete Gebäude an Kreative, da die finanzielle Situation durch steigende Mieten gehemmt ist.

In der Diskussion wurden neben Unterstützung auch divergierende Standpunkte deutlich. - Unternehmungen aus der Kunst- und Kreativwirtschaft sind Teil der Wirtschaft, die sich am Markt, wie andere StartUp-Unternehmen, beweisen müssen und es bleibt in dem Antrag offen, was unter Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft zu verstehen ist; geht es um die Prüfung geeigneter Objekte zur Vermietung zu Marktkonditionen oder ist an weitergehende Förderung gedacht. - Ist es angemessen, Start-Up-Unternehmen der Kunst- u. Kreativwirtschaft anderen Start-Up-Unternehmen der Wirtschaft vorzuziehen? - Ist es nicht sinnvoll, in einem ersten Schritt zu prüfen (siehe Punkt 1 des Antrages) und erst im Ergebnis über die Nutzung konkreter Objekte (Punkte 2-4 des Antrages) zu befinden? - Die freiwerdenden Objekte der Staatsoperette und des TJG sind doch bereits zur Finanzierung des Kulturkraftwerkes herangezogen worden?

Im Ergebnis der Diskussion verständigt sich der Ortsbeirat über Punkt 1 des Antrages bzw. die Punkte 2-5 des Antrages einzeln bzw. getrennt abzustimmen.

Punktweise Abstimmung: Punkt 1 Zustimmung
13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Punkt 2 - 5 Ablehnung
6 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 2.2 Einführung der Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet Dresden

**A 0772/13
beratend**

Herr Lippmann, Mitglied des Stadtvorstandes der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellte den o. g. Antrag vor.

In der Landeshauptstadt Dresden gibt es zwei Modelle der untersten kommunalen Vertretung für die Bürger der Landeshauptstadt Dresden. Einmal ist dies die Ortschaftsverfassung mit den Ortschaftsräten. Auf der anderen Seite ist dies die Stadtbezirksverfassung mit den Ortsbeiräten.

Die Ortschaftsverfassung gemäß der §§ 65 bis 69 SächsGemO mit direkt gewählten Ortschaftsräten und einem vom Rat gewähltem Ortsvorsteher wurden in Dresden nur in den eingemeindeten Ortschaften eingeführt. Die Ortschaftsräte haben klar umrissene Aufgaben (§ 67 SächsGemO in Verbindung mit der Hauptsatzung) und ein Budget zur Erfüllung dieser Aufgaben. Im Rahmen der bereitgestellten Mittel entscheiden die Ortschaftsräte.

In den Ortsamtsbereichen (Stadtbezirken) der LHD gilt die Stadtbezirksverfassung gemäß der §§ 70,71 der SächsGemO. Die Ortsbeiräte (Stadtbezirksbeiräte) werden vom Stadtrat bestellt. Sie sind ausschließlich beratend tätig. Vorsitzender des Ortsbeirates (Stadtbezirksbeirates) ist der Bürgermeister oder ein Beauftragter; in Dresden ist das der Ortsamtsleiter.

Die Rechte der Ortsbeiräte wurden mit der Neufassung der Geschäftsordnung im Jahr 2011 ein wenig aufgewertet, so können sie zum Beispiel Anträge an die Oberbürgermeisterin stellen. Die finanziellen und politischen Gestaltungsmöglichkeiten der Ortschaftsräte haben die Ortsbeiräte aber nicht. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hält diese Trennung in der untersten kommunalen Ebene für nicht mehr zeitgemäß. Dresden müsse sich der Frage stellen, wie die politischen Entscheidungsprozesse „von unten nach oben“, also vom Stadtteil in die Verwaltungsspitze künftig organisiert werden sollen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist der Auffassung, die Ortschaftsverfassung für das gesamte Stadtgebiet einzuführen. Ortsbeiräte sollten zu einem gegebenen Zeitpunkt durch Ortschaftsräte ersetzt werden.

In der regen Diskussion gab es mehrheitlich Unterstützung für das Anliegen. Herr Pansegrau merkte an, dass man bei der Ausgestaltung beachten müsse, dass Stadtverwaltung und Stadtrat handlungsfähig bleiben; eine Umsetzung im Jahr 2014 ist illusorisch. Herr Devantier brachte drei Ergänzungsvorschläge in die Debatte. Dazu erklärte Herr Lippmann, dass die Vorschläge zum jetzigen Zeitpunkt über das Ziel hinaus gehen, denn es sollte erst der politische Wille der Einführung einer Ortschaftsverfassung für die Dresdner Stadtteile durchgesetzt werden, bevor über die Ausgestaltung diskutiert wird. - Selbstverständlich werde die Ortsbeiräte dann wieder beteiligt.

Im Ergebnis der Beratung einigte sich der Ortsbeirat darauf, den Antrag mit Änderung im Punkt 1 - Streichung der Jahresangabe 2014 - zur Abstimmung zu stellen.

**Abstimmung: Zustimmung mit Änderung
13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

TOP 3 Sachstandsbericht zum Lokalen Handlungsprogramm "Ordnung und Sauberkeit im Ortsamtsgebiet Pieschen"

Herr Klemm, Sachbearbeiter Ordnung und Sauberkeit im Ortsamtsgebiet Pieschen und Klotzsche, stellte den jährlichen Bericht zum Lokalen Handlungsprogramm vor.

Nachdem an vielen Stellen des Ortsamtsbereiches Pieschen „Dreckecken“ beseitigt wurden und sich verwahrloste Grundstücke in einem etwas besseren Bild zeigen, wurde mit Beginn des Jahres 2013 das Problem mit Graffiti-Schmierereien und deren Vermeidung bzw. Beseitigung verstärkt thematisiert.

Als wirksame Maßnahme wurde versucht, den Sprayern geeignete Flächen zur Verfügung zu stellen, um ein zielloses Sprayen zu vermeiden. Es gibt Flächen am Stadtteilplatz Pieschen, welche genutzt werden sollen.

Zum Beispiel wurde versucht, illegale Graffitis durch legale und qualitativ hochwertigere zu ersetzen.

Des Weiteren wurden die Betonbänke am Elbradweg, welche sehr unansehnlich gewesen sind, mit Graffitis neu gestaltet.

Die Sitzgelegenheiten auf der Oschatzer Straße wurden aufgearbeitet und es bietet sich ein saubereres Straßenbild.

Schwerpunkte für wilde Ablagerungen befinden sich im nördlichen Teil der Heidestraße und der Quandtstraße. Diese Form der Ablagerungen lässt sich schwer eindämmen. Hier kann nur durch eine zeitnahe Beräumung agiert werden.

Auch wurden mit Geldern des Lokalen Handlungsprogramm sowie durch Mittel des Straßen- und Tiefbauamtes besonders desolate Gehwege, wie zum Beispiel an der Berufsschule „Gesundheit und Soziales“ auf der Maxim-Gorki-Straße, vor dem Spielplatz auf der Osterbergstraße, Arno-Lade-Straße zwischen Mohnstraße und Robert-Matzke-Straße sowie Altpieschen, hergerichtet.

Der Standort für Wertstoffcontainer am Leisniger Platz wurde eingefriedet, so dass sich jetzt ein wesentliches saubereres Bild des Platzes zeigt.

Bei den Grundstücken an der Moritzburger Straße Ecke Konkordienstraße ist eine neue Flächengestaltung durch Vereine mit Zustimmung der Eigentümer geplant. Ein Ergebnis soll bereits im Jahr 2014 sichtbar sein.

Die Ausführungen von Herrn Klemm sind durch entsprechendes Bildmaterial unterlegt worden. Am Ende seiner Ausführungen verwies er auf einen Artikel der Sächsischen Zeitung, wo durch Pieschener Bürger festgestellt wurde, dass es im Ortsamtsgebiet Pieschen spürbar sauberer geworden ist.

In der kurzen Diskussion sprach der Ortsbeirat dem Sachbearbeiter für Ordnung und Sauberkeit seine Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit aus.

Der Vorsitzende und der Ortsbeirat dankten Herrn Klemm für seine Ausführungen.

TOP 4 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

TOP 4.1 Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013

**V1286/11
beratend**

Die Arbeitsgruppe FNP/LP des Ortsbeirates hat in zwei Beratungen über die vorlegten Beschlussvorlagen beraten. Inhalt der Vorlage zum Landschaftsplan ist, dass der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft den Entwurf zur Kenntnis nehmen soll und die Verwaltung mit der Offenlage beauftragt.

Im Ergebnis wird vorgeschlagen der Vorlage mit der Empfehlung an die Oberbürgermeisterin zuzustimmen, dafür Sorge zu tragen, den planerischen Teil des Landschaftsplanes dem Stadtrat zur Entscheidung zuzuleiten.

Ergänzung: Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, den planerischen Teil des Landschaftsplans dem Stadtrat zur Entscheidung zuzuleiten

Abstimmung: Zustimmung mit Ergänzung

13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0-Enthaltungen

TOP 4.2 Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999, hier: V1829/12 beratend

- 1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung**
- 2. Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes**
- 3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des FNP**
- 4. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes**

Die Arbeitsgruppe FNP/LP des Ortsbeirates hat in zwei Beratungen über die vorliegenden Beschlussvorlagen beraten. Die Arbeitsgruppe konnte sich nicht zu einer Beschlussempfehlung verständigen. Über die nachfolgend herausgearbeiteten Änderungswünsche soll einzeln im Ortsbeirat abgestimmt werden - Zustimmung mit Ergänzung. Unterschiedliche Auffassungen gab es in der Arbeitsgruppe zu den Punkten 3 und 4.

In der Diskussion wurden insbesondere die divergierenden Ansichten zu den Punkten 3 und 4 ausgetauscht. Herr Böhm fragte, was aus der Empfehlung, südlich des Riegelplatzes eine Fläche für die Aufstellung von Campingwagen zu ermöglichen, geworden ist. - Der Ortsamtsleiter hat sich diesbezüglich noch mal mit der Stadtplanung abgestimmt, die Hinderungsgründe für solche Ausweisung, die auch schon in der Arbeitsgruppe benannt wurden (Hochwasserschutz, Klima, keine weitere Zersiedelung in Richtung Elbe und Lärmbelastung von der Autobahn) schließen eine diesbezügliche Empfehlung aus.

Nach der Beratung wurde über die nachfolgenden Ergänzungsvorschläge wie folgt einzeln abgestimmt:

Punkt 1: Die als Sonderbaufläche großflächiger Einzelhandel ausgewiesene Fläche im Bereich

des Alten Leipziger Bahnhofs ist im Flächennutzungsplan als Gemeinbedarfsfläche darzustellen.

Abstimmung: Zustimmung

12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Punkt 2: Die Gewerbeflächendarstellung an der Heidestraße in den Grenzen zwischen DVB, Hansastraße und der Weinböhlauer Straße ist als Wohnbaufläche mit kleinteiligem Gewerbe darzustellen. Siehe beigegefügte Anlage.

Abstimmung: Zustimmung

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Punkt 3: Die dargestellte Mischgebietsfläche im Bereich der Hufewiesen Trachau östlich der Leipziger Straße soll in Richtung Gaußstraße, um die Pettenkofer einzubinden, erweitert werden.

Abstimmung: Zustimmung

7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Punkt 4: Die südlich der Leipziger Straße ausgewiesene Baufläche mit hoher Wohndichte (Hafencity) soll als Grünfläche ausgewiesen werden.

Abstimmung: Ablehnung

5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Punkt 5: Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Offenlage des Flächennutzungsplans erst nach beendeter Offenlage des Landschaftsplanes zu vollziehen und für die weitere Behandlung ein Verfahren zu wählen, dass einen Beschluss des Landschaftsplanes rechtzeitig vor dem Beschluss des Flächennutzungsplanes ermöglicht.

Abstimmung: Zustimmung

13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Punkt 6: Der Flächenvorbehalt für eine noch nicht präzisierte Verkehrsanbindung von Radebeul an die Kötzschenbroder Straße in Dresden-Kaditz soll aufgrund des Stadtratsbeschlusses zur Einstellung entsprechender Planungen, entfernt werden.

Abstimmung: Zustimmung

12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Damit stimmt der Ortsbeirat der Vorlage mit Ergänzung der Punkte 1-3,5 und 6 zu.

TOP 5. Informationen, Hinweise und Anfragen

- Wichtige Informationen von Seiten des Ortschaftes Pieschen lagen nicht vor.
- Frau Liu wies darauf hin, dass durch parkende Autos im Kreuzungsbereich Bürgerstraße für abbiegende Fahrzeuge aus der Leisniger Straße die Sichtverhältnisse sehr schlecht sind. Das Ortschaftsamt verweist auf die bereits erfolgte Prüfung durch die Straßenverkehrsbehörde; wird die Einhaltung der Parkordnung im Bereich aber beobachten.
- Frau Bischoffsberger informierte den Ortsbeirat, dass in diesem Jahr auf der Oschatzer Straße wieder die „Adventstage“ stattfinden. Hausgemeinschaften öffnen ihre Häuser und Gärten für die Besucher. Es finden Veranstaltungen statt. Im Atelier der Frau Bischoffsberger singt u.a. ein Kinderchor. Die Veröffentlichung der einzelnen Termine werden auf einem Plakat bekanntgegeben. Es liegt derzeit noch nicht vor, aber der Aushang erfolgt in Kürze.

Gottfried Ecke
Vorsitzender

Trobisch
Schriftführer